

REGIERUNGSRAT

Regierungsgebäude, 5001 Aarau
Telefon 062 835 12 40
Fax 062 835 12 50
regierungsrat@ag.ch
www.ag.ch/regierungsrat

Per E-Mail

Bundesamt für Umwelt

roland.hohmann@bafu.admin.ch

22. Oktober 2025

Strategie zur Anpassung an den Klimawandel; Vernehmlassung

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation hat die Kantone mit Schreiben vom 25. Juli 2025 im Rahmen einer informellen Konsultation zu einem kurzen Feedback zum Entwurf der Strategie zur Anpassung an den Klimawandel eingeladen.

Der Regierungsrat des Kantons Aargau dankt Ihnen für die Gelegenheit, zur Vorlage Stellung zu nehmen und äussert sich wie folgt.

Die Strategie zur Anpassung an den Klimawandel des Bundes deckt grundsätzlich die wichtigsten Risiken und Opportunitäten des Klimawandels aus Sicht des Kantons Aargau ab, und die Handlungsfelder sind nachvollziehbar und nützlich. Die Rückmeldungen aus der Vorkonsultation sind mehrheitlich eingeflossen. Die beantragten Präzisierungen gemäss Fragebogen (Ziffern 2 und 3) sind in die Strategie aufzunehmen.

Das skizzierte Vorgehen bei der Umsetzung der Strategie für die Kantone ist auch für den Kanton Aargau zielführend.

Wir danken für die Berücksichtigung unserer Vernehmlassung.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Regierungsrats

Dieter Egli
Landammann

Joana Filippi
Staatsschreiberin

Beilage
• Fragebogen



Strategie Anpassung an den Klimawandel: Fragen an die Kantone

1. Sind die Sachverhalte zu den Auswirkungen und Risiken des Klimawandels und zu den Handlungsfeldern in der Anpassungsstrategie aus der Sicht der Kantone korrekt wiedergegeben?
Ja
2. Sind die wichtigsten Risiken und Opportunitäten des Klimawandels aus Sicht der Kantone in der Anpassungsstrategie abgedeckt?
Aus landwirtschaftlicher Sicht sind die Starkniederschläge bei den Risiken (Kapitel 4.1–4.4) ungenügend berücksichtigt. Diese haben wie Trockenheit wesentliche Auswirkungen auf die Erträge der Landwirtschaft und die Versorgungssicherheit. Die entsprechenden Kapitel sind zu präzisieren.
3. Ist die Ableitung der Handlungsfelder von den Klimarisiken aus der Sicht der Kantone nachvollziehbar und nützlich? Fehlen wichtige Handlungsfelder?
• Die Risiken und die daraus abgeleiteten Handlungsfelder sind nachvollziehbar und nützlich. • Bei der Stossrichtung 5.4 ist das Handlungsfeld V1 zu ergänzen. Neben der standortoptimierten Landwirtschaft ist der Ausbau der für die landwirtschaftliche Produktion wichtigen Infrastruktur ein zentrales Element. Zur Infrastruktur gehören aufgrund zunehmender Wetterextreme sowohl die Be- als auch die Entwässerung des Kulturlands. Für das Handlungsfeld V1 wird deshalb folgende Präzisierung vorgeschlagen: "Die Landwirtschaft standortangepasst ausrichten und die notwendige Infrastruktur für Wetterextreme schaffen". Mit der Ergänzung werden die Voraussetzungen für eine zukunftsfähige Landwirtschaft geschaffen, welche die Versorgungssicherheit der Bevölkerung gewährleistet. Sie ist in einem separaten Abschnitt näher zu erläutern. • Im ersten Abschnitt des Handlungsfelds (V1) ist neben der ackerfähigen Fläche auch auf das Grasland (rund 70 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche) und dessen Nutzung durch den Wiederkäuer hinzuweisen. So werden im Rahmen der Fruchtfolge der Unkrautdruck auf Ackerkulturen vermindert¹ und der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln reduziert. Gleichzeitig wird der Humusaufbau gefördert und die Bodenstruktur verbessert².
4. Stellt die Anpassungsstrategie aus der Sicht der Kantone einen nützlichen Rahmen dar für die Anpassung an die Klimaänderung in der Schweiz?
Ja
5. Ist die Strategie eine gute Grundlage für eine künftige Zusammenarbeit des Bundes mit Kantonen, Gemeinden, Verbänden und Privaten bei der Anpassung an die Klimaänderung?
Ja

¹ https://www.agrarforschungschweiz.ch/artikel/2002_03_13.pdf

² [Merkblatt Humuswirtschaft – 2024 | Ausgabe Schweiz | Nr. 1314 | FIBL](#)

6. Ist die Anpassungsstrategie eine nützliche Orientierungshilfe für die Kantone?
Ja
7. Ist das skizzierte Vorgehen bei der Umsetzung der Strategie (insbesondere auch das Kap. 7.2) aus Sicht der Kantone zielführend?
Ja
8. Haben Sie weitere Bemerkungen zum Inhalt zur Anpassungsstrategie?
Vgl. Antworten zu den Fragen 2 und 3.